

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Subjektale Exessivität**

1. Betrachtet man die objekttheoretischen Lagerrelationen (vgl. Toth 2012) nicht nur von den Objekten, sondern auch von den Subjekten aus, so können zusätzlich die Lagerrelationen zwischen Subjekten und Objekten untersucht werden. Als Beispiel dienen Gaststätten, bei denen die Positionen der Subjekte (Gäste) durch die Objekte der Lage sowie der Ordnung der Tische und Stühle präfixiert sind.

### **2.1. Subjektale und objektale Exessivität**

Im folgenden Beispiel befinden sich die Objekte der Stühle und Tische außerhalb des exessiven Ausschanks (vgl. Toth 2013), d.h. sie sind relativ zu ihm ebenfalls exessiv.



Schwimmbad Rotmonten, Waldgutstr. 9, 9010 St. Gallen

### **2.2. Subjektale Exessivität und objektale Adessivität**

Im nächsten Beleg ist die Relation zwischen dem Wurststand und dem Haus adessiv, aber es handelt sich wiederum um einen Ausschank im Sinne von Toth (2013), d.h. es liegt subjektale Exessivität bei objektaler Adessivität vor.



Aus: Derrick Nr. 179 "Mozart und der Tod" (29.9.1989)

### 2.3. Subjektale Exessivität und objektale Inessivität

Die meisten Beispiele für das im Titel gegebene Thema liegen bei Umgebungs-  
inessiven Gaststätten vor. Bei den meisten Pavillon-Restaurants, generell bei  
Festzelten usw. liegt nicht nur objektale, sondern auch subjektale Inessivität  
vor, in den folgenden, selteneren Beispielen jedoch subjektale Exessivität.



Rest. Pavillon im Park, Schützenmattpark 1, 4054 Basel



Milchhüsli, Freibad Dreilinden, 9011 St. Gallen



## Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Ausschänken. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

14.11.2013